

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabellen

[urn:nbn:de:bsz:31-349270](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349270)

I. Ärztekammer im Grossherzogtum Baden.

Rechnungs- §§	Einnahmen.	Beträge der Rubriken.						Beträge der Abteilungen.					
		Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.	
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.
	I. Von früheren Jahren.												
1.	Kassenvorrat	6 85		6 85		—	—						
2.	Rückstände	10 —		10 —		—	—						
	Summe I.							16 85		16 85			
	II. Vom laufenden Jahr.												
3.	Kapitalzinse	402 94		402 94		—	—						
4.	Mitgliederbeiträge	6 070 —		6 070 —		—	—						
5.	Sonstige Einnahmen	718 17		718 17		—	—						
	Summe II.							7 191 11		7 191 11			
	III. Uneigentliche Einnahmen.												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	9 765 90		9 765 90		—	—						
7.	Ausgleichungsposten	123 67		123 67		—	—						
	Summe III.							9 889 57		9 889 57			
	IV. Grundstockseinnahmen.												
8.	Heimbezahlte Kapitalien	34 583 04		18 602 89		15 980 15							
9.	Sonstige Grundstockseinnahmen	—		—		—							
	Summe IV.							34 583 04		18 602 89		15 980 15	
	Summe aller Einnahmen							51 680 57		35 700 42		15 980 15	
	Ausgaben.												
	I. Von früheren Jahren.												
10.	Rückstände	—		—		—	—						
	Summe I.							—		—		—	
	II. Vom laufenden Jahr.												
11.	Verwaltungsaufwand												
	a. Tagegelder und Reisekosten	1 149 50		1 149 50		—	—						
	b. Sachlicher Aufwand	1 584 04		1 584 04		—	—						
12.	Für Ehrengerichte und Ehrengerichtshof												
	a. Tagegelder und Reisekosten	946 75		946 75		—	—						
	b. Sonstige Kosten	1 193 75		1 193 75		—	—						
13.	Abgang und Nachlass	395 —		395 —		—	—						
14.	Sonstige Ausgaben	155 25		155 25		—	—						
	Summe II.							5 424 57		5 424 29			
	III. Uneigentliche Ausgaben.												
15.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	9 765 90		9 665 90		100 —							
16.	Ausgleichungsposten	123 67		123 67		—	—						
	Summe III.							9 889 57		9 789 57		100 —	
	IV. Grundstocksausgaben.												
17.	Angelegte Kapitalien	20 473 21		20 473 21		—	—						
18.	Sonstige Grundstocksausgaben	—		—		—	—						
	Summe IV.							20 473 21		20 473 21		—	
	Summe aller Ausgaben							35 786 97		35 687 07		100 —	

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“	35700	fl	42	Sh
„ Ausgaben	35687	„	07	„
Somit Kassenvorrat	13	fl	85	Sh

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1913.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	15980	fl	15	Sh
2. Einnahmerückstände	—	„	—	„
3. Unverfallene Rückstände	80	„	—	„
4. Wert der Fahrnisse	60	„	50	„
5. Kassenvorrat	13	„	35	„
Summe des Vermögens	16134	fl	—	Sh

B. Schulden.

1. Ausgabe-Rückstände	100	„	—	„
Reinvermögen auf 31. Dezember 1913	16034	fl	—	Sh
Dasselbe betrug auf 31. Dezember 1912	14175	„	68	„
Somit Vermehrung im Jahre 1913	1858	fl	32	Sh

Heidelberg, den 1. April 1914.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

II. Unterstützungskasse für hilfsbedürftige badische Ärzte.

Rechnungs- Nr.	Einnahmen.	Beträge der Rubriken						Beträge der Abteilungen					
		Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
	I. Von früheren Jahren.												
1.	Kassenvorrat	25	11	25	11	—	—						
2.	Rückstände	10	—	10	—	—	—						
	Summe I.							35	11	35	11	—	—
	II. Vom laufenden Jahr.												
3.	Zinsen von Kapitalien	7 391	86	7 391	86	—	—						
4.	Beiträge und Dotationen	7 170	—	7 170	—	—	—						
5.	Sonstige Einnahmen	686	03	686	03	—	—						
	Summe II.							15 247	89	15 247	89	—	—
	III. Uneigentliche Einnahmen.												
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	4 100	—	4 000	—	100	—						
7.	Ausgleichsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							4 100	—	4 000	—	100	—
	IV. Grundstockseinnahmen.												
8.	Aktivkapitalien	211 348	58	8 475	—	202 873	58						
9.	Schenkungen und Vermächtnisse	—	—	—	—	—	—						
10.	Sonstige Grundstockseinnahmen	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							211 348	58	8 475	—	202 873	58
	Summe aller Einnahmen							230 731	58	27 758	—	202 973	58
	Ausgaben.												
	I. Von früheren Jahren.												
11.	Rückstände	—	—	—	—	—	—						
	Summe I.												
	II. Vom laufenden Jahr.												
12.	Abgang und Nachlass	395	—	395	—	—	—						
13.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	526	42	526	42	—	—						
14.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	—	—	—	—	—	—						
15.	Allgemeine Beiträge an Anstalten und dergl.	—	—	—	—	—	—						
16.	Für Unterstützungen	11 625	—	11 625	—	—	—						
17.	Sonstige Ausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe II.							12 546	42	12 546	42	—	—
	III. Uneigentliche Ausgaben.												
18.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	4 100	—	4 100	—	—	—						
19.	Ausgleichsposten	—	—	—	—	—	—						
	Summe III.							4 100	—	4 100	—	—	—
	IV. Grundstocksausgaben.												
20.	Angelegte Kapitalien	10 988	29	10 988	29	—	—						
21.	Sonstige Grundstocksausgaben	—	—	—	—	—	—						
	Summe IV.							10 988	29	10 928	29	—	—
	Summe aller Ausgaben							27 634	71	27 634	71	—	—

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“	27 758	ℳ	—	ℒ
„ Ausgaben	27 634	„	71	„
Somit Kassenvorrat	123	ℳ	29	ℒ

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1913.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	202 873	ℳ	58	ℒ
2. Einnahmerückstände	100	„	—	„
3. Kassenvorrat	123	„	29	„
Summe des Vermögens	203 096	ℳ	87	ℒ

B. Schulden

Reinvermögen auf 31. Dezember 1913	203 096	ℳ	87	ℒ
Dasselbe betrug „ 31. „ 1912	200 395	„	90	„
Somit Vermehrung im Jahre 1913	2 700	ℳ	97	ℒ

Heidelberg, den 1. April 1914.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.

III. Dr. Felix Picot- und Dr. Karl Tscheppe-Stiftung.

Rechnungs- nr.	Einnahmen.	Beträge der Rubriken.						Beträge der Abteilungen.								
		Soll.		Hat.		Rest.		Soll.		Hat.		Rest.				
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.			
	I. Von früheren Jahren.															
1.	Kassenvorrat	5	75	5	75	—	—									
2.	Rückstände	—	90	—	90	—	—									
	Summe I.							6	65	6	65	—	—			
	II. Vom laufenden Jahr.															
3.	Zinse von Aktiv-Kapitalien	1	507	1	507	50	—									
4.	Beiträge und Dotationen	—	—	—	—	—	—									
5.	Sonstige Einnahmen	—	—	—	—	—	—									
	Summe II.							1	507	50	1	507	50	—		
	III. Uneigentliche Einnahmen.															
6.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	—	—	—	—	—									
7.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—									
	Summe III.							—	—	—	—	—	—			
	IV. Grundstockseinnahmen.															
8.	Aktivkapitalien	43	979	12	999	—	42	980	12							
9.	Sonstige Grundstockseinnahmen	1	—	1	—	—	—									
	Summe IV.							43	980	12	1	000	—	42	980	12
	Summe aller Einnahmen							45	494	27	2	514	15	42	980	12
	Ausgaben.															
	I. Von früheren Jahren.															
10.	Rückstände	—	—	—	—	—	—									
	Summe I.							—	—	—	—	—	—			
	II. Vom laufenden Jahr.															
11.	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	1	29	30	1	29	30	—	—							
12.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	—	—	—	—	—	—									
13.	Für Unterstützungen	4	00	—	4	00	—									
14.	Besondere Zuwendungen	7	93	78	7	93	78	—	—							
	Summe II.							1	323	08	1	323	08	—	—	
	III. Uneigentliche Ausgaben.															
15.	Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	—	—	—	—	—	—									
16.	Ausgleichungsposten	—	—	—	—	—	—									
	Summe III.							—	—	—	—	—	—			
	IV. Grundstocksausgaben.															
17.	Angelegte Kapitalien	1	187	02	1	187	02	—	—							
18.	Sonstige Grundstocksausgaben	—	—	—	—	—	—									
	Summe IV.							1	187	02	1	187	02	—	—	
	Summe aller Ausgaben							2	510	10	2	510	10	—	—	

Vergleichung.

Die Einnahmen betragen im „Hat“	2 514	ℳ	15	₰
„ Ausgaben „ „ „	2 510	„	10	„
Somit Kassenvorrat	4	ℳ	05	₰

Darstellung des Vermögens und der Schulden auf 31. Dezember 1913.

A. Vermögen.

1. Ausstehende Kapitalien	42 980	ℳ	12	₰
2. Kassenvorrat	4	„	05	„
Summe des Vermögens	42 984	ℳ	17	₰

B. Schulden

Reinvermögen auf 31. Dezember 1913 =	42 984	ℳ	17	₰
„ „ 31. „ 1912 =	17 797	„	85	„
Somit Vermehrung im Jahre 1913 =	25 186	ℳ	32	₰

Durch die Vereinigung der beiden Stiftungen kommt bei dieser Vermehrung hauptsächlich das Vermögen der Dr. Karl Tscheppe-Stiftung mit glatt 25 000 ℳ in Betracht.

Heidelberg, den 1. April 1914.

Der Rechner:

Dr. W. Werner, Medizinalrat.